

Lageplan zur Barrierefreiheit

Beschreibung der Maßnahme

Die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Universität ist Voraussetzung dafür, dass Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen an Lehr- und Lernprozessen teilhaben können. Jedoch existieren zahlreiche Hindernisse, die ein Studium erschweren oder unmöglich machen.

Solange nicht alle Gebäude und Räume die nötigen Anforderungen erfüllen, ist eine Übersicht über die vorhandene Raumqualität unverzichtbar. Der 2012 im Ideenwettbewerb für Studierende prämierte Vorschlag »Broschüre zu Barrieren und Barrierefreiheiten« hatte entsprechend die Identifikation und Bestandsaufnahme bestehender baulicher Barrieren zum Ziel.

Ergebnis der Maßnahme

Der Lageplan zur Barrierefreiheit bietet eine Orientierung auf dem Campus unter Berücksichtigung detaillierter Kriterien zur Barrierefreiheit. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen stehen in Wort und Bild zusätzliche Informationen zur Verfügung, z. B. über Ausstattung und Maße von Türen und Fahrstühlen. Durch die Navigation und Auskunft bis auf Raumebene unterstützt der Lageplan Menschen mit Beeinträchtigungen im Studien- und Arbeitsalltag.

Enthalten sind zudem ergänzende Informationen zu Bushaltestellen und -linien, familienfreundlicher Infrastruktur, PC- und Druckerstandorten und der Sicherheit auf dem Campus. Damit ist der Lageplan relevant für alle Universitätsangehörigen und Gäste, die sich an der Universität orientieren möchten.

Die Inhalte des Lageplans werden regelmäßig, automatisiert und umfassend aktualisiert sowie anlassbezogen erweitert. Das System liegt als Web-Anwendung und als native App für Android in deutscher und englischer Sprache vor.

Das Besondere

Die technische Innovation des Lageplans besteht in der Integration sehr heterogener und detaillierter Daten in ein nutzer*innenfreundliches kartenbasiertes Auskunftssystem, das eine Vielzahl universitätsbezogener Informationen für Menschen mit und ohne Behinderung bereitstellt. Hierbei handelt es

Zuständige Einrichtung	Geographisches Institut Abteilung Studium und Lehre
Kooperationspartner*innen	Abteilung IT Abteilung Gebäudemanagement
Ansprechpersonen	Dr. Stefan Erasmi, serasmi@uni-goettingen.de Katrin Lux, katrin.lux@zvw.uni-goettingen.de
Laufzeit	seit 06/2013
Externe Finanzierung	Göttingen Campus Q ^{PLUS} Studienqualitätsmittel
Zielgruppe	zielgruppenübergreifend
Link	lageplan.uni-goettingen.de



Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

sich z. B. um Gebäude- und Raumumrisse, komplexe Datenbanken aus dem Vorlesungsverzeichnis und dem Veranstaltungskalender der Universität sowie umfangreiche Eigenerhebungen. Zusätzlich werden externe Dienste eingebunden, wie die Fahrplanauskunft des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs.

Der Lageplan stellt ein in der deutschen Hochschullandschaft einzigartiges kartenbasiertes Auskunftssystem dar. Während Lagepläne anderer Hochschulen primär statische Informationen auf Gebäudeebene liefern, ist hier eine Anzeige von hochschulrelevanten Informationen (z. B. aktuelle Raumbelastung von Seminarräumen) bis auf die Raumebene möglich. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist zudem die universitätsweite Darstellung von umfassenden Informationen zur Barriere(un)freiheit.

Im Rahmen der Kooperation mit der Initiative »Inklusion bewegen« von Stadt und Landkreis Göttingen wird das Konzept des Lageplans zur Barrierefreiheit mittelfristig auf den öffentlichen Raum von Stadt und Landkreis Göttingen übertragen. Die Idee des Lageplans wirkt damit über die Grenzen des Campus hinaus.